



Die Strassenfront ist vierstöckig, der Dorfplatz liegt im Winkel des neuen Gebäudes (1. Rang, Hans Ruedi Bühler)



Grundriss 1.-3. OG. Ein winkelförmiger Laubengang erschliesst alle fünf Wohnungen (1. Rang, Hans Ruedi Bühler)

## Dorfkern Flüh

(de) Ohne wesentliche konzeptionelle Änderungen nach dem vorangegangenen Projektwettbewerb auf Einladung wäre kein Entwurf für eine Weiterbearbeitung reif gewesen. Deshalb wurden zwei Teams zu einer nicht anonymen Überarbeitung eingeladen. Die städtebauliche Grundfigur des siegreichen Projektes von *Hans Ruedi Bühler* blieb unverändert, den Bauflügel längs der Strasse erhöhte er jedoch auf vier Vollgeschosse. Die Jury sah hierin eine Möglichkeit, die Nutzfläche ohne Schaden für das Ortsbild zu vermehren, und erkannte andererseits, dass sich die Beibehaltung der ursprünglichen drei Vollgeschosse im Querflügel der Platzrandbebauung vorteilhaft für die gesamte Baugruppe auswirkt. Der Dorfplatz bleibt in der gewünschten Grösse erhalten und wird eindeutig auf das untere Niveau bezogen. Die Erdgeschosse aller Baukörper bleiben Dienstleistungsflächen vorbehalten. Diese können als öffentliche wie private Einrichtungen

genutzt werden. Im Kopfbau am Eingang zum Dorfplatz liegt ebenfalls das Versammlungslokal.

### Preise

1. Rang / 1. Preis  
Hans Ruedi Bühler, Architekt, Bottmingen; Mitarbeit: Barbara Eisinger; Dipol Landschaftsarchitekten, Basel  
2. Rang / 2. Preis  
beck + oser architekten, Hofstetten; Mitarbeit: Martin Beck, Roger Oser, Sven Böttcher, Pamela Hügli; Mathias Geisinger, Landschaftsarchitekt, Basel

### Preisgericht

Prof. Peter Degen, Stadtbauplaner (Vorsitz); Ruedi Bieri, Kreisplaner, Amt für Raumplanung, Solothurn; Hch. Schachenmann, Architekt; Andri Seipel, Architekt; Deborah Fischer-Ahr, Gemeindepräsidentin; Ueli Nussbaumer, Unternehmer; Daniel Christen, Baukosten- und Projektmanagement; Markus Schmid, Architekt, ARP, Solothurn (Ersatz); Roland Ebner, Bauverwalter (Ersatz)

## Gemeindesaal und Kirchenzentrum, Flawil

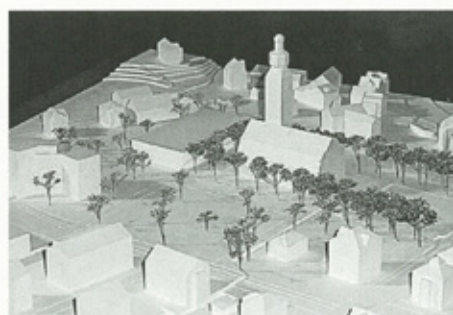
(de) Im selektiven anonymen Projektwettbewerb wählten neun Teams den Standort östlich der Kirche, drei Teams haben sich für die Situierung südlich der Kirche entschieden. Der siegreiche Vorschlag von *Samuel Blatter, Susanne Müller, Matthias Bischoff und Silvia Kopp* vermag durch einen Versatz zur Kirche die schwierige Aufgabe des Zugangs mit einem kleinen Vorplatz überraschend einfach zu lösen, wie es im Jurybericht heisst. Ausschlaggebend waren weiter die innenräumlichen und funktionalen Qualitäten des Entwurfs. Insbesondere seien die verschiedenen Bereiche sehr gut getrennt zu nutzen und gleichzeitig so miteinander verknüpft, dass sich erwünschte Synergien einstellen. Obwohl das Projekt eine leicht überdurchschnittliche Kubatur aufweist, werden für das einfache Volumen günstige Baukosten erwartet.

### Preise

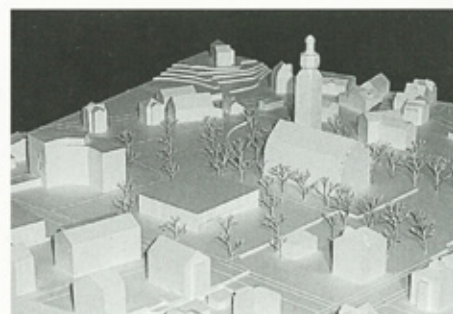
1. Rang / 1. Preis  
Blatter + Müller Architekten, Zürich, und Bischoff Kopp Architekten, Weinfelden; Hager Landschaftsarchitektur, Zürich; Bauingenieure: Sjb Kempter Fitze, Frauenfeld; Lemon consult Haustechnikplanungen, Zürich  
2. Rang / 2. Preis  
Zöllig + Eggenberger Architekten, Flawil  
3. Rang / 3. Preis  
Ken Architekten, Baden  
4. Rang / 4. Preis  
Cukrowicz Nachbaur Architekten, Bregenz (A)

### Preisgericht

Elmar Metzger, Gemeinderat Flawil (Vorsitz); Ursina Fausch, Architektin; Kurt Huber, Architekt; Willi Rüegg, evangelische Kirchgemeinde Flawil; Heidi Stoffel, Architektin; Werner Muchenberger (Ersatz); Angelo Talamona (Ersatz); Hanspeter Woodtli (Ersatz)



Das neue Gebäude steht leicht verschoben hinter der Kirche (1. Rang, Blatter + Müller Architekten und Bischoff Kopp Architekten)



Situierung auf der Südseite (3. Rang, Ken Architekten)